



FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH • Richard-Herrmann-Platz 1 • 60386 Frankfurt am Main

Bürgerinitiative Riederwald

Ihr Ansprechpartner

Jens-Uwe Münker

Tel. 069 – 42 08 98 – 37

Mail: muenker@fsv-frankfurt.de

Frankfurt/M., den 14.06.2013

Ausbau der Autobahn A 66 – Riederwaldtunnel Offener Brief

Sehr geehrte Damen und Herren,

der FSV Frankfurt beobachtet mit Besorgnis die derzeitigen Planungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der A 66 und dem geplanten Riederwaldtunnel.

In unmittelbarer Nähe des geplanten Autobahndreiecks und des Endes des Riederwaldtunnels befindet sich unsere Spiel- und Trainingsstätte, das Frankfurter Volksbank Stadion. Hier trainieren und spielen zwei Seniorenmannschaften, die Profis der 2. Bundesliga und die U 23 Mannschaft der Hessenliga. Diese Mannschaften trainieren teilweise zweimal täglich.

Weiterhin befinden sich neun Juniorenmannschaften von der U 10 bis zur U 19 mit 180 Jugendlichen im täglichen Trainings- oder Spielbetrieb. Zudem findet während der Schulferien an insgesamt sieben Wochen die vereinseigene Fußballschule mit insgesamt ca. 800 Teilnehmern auf dem Gelände statt. Dazu kommen die vereinseigene Tennisabteilung sowie weitere sportliche Aktivitäten auf dem Gelände. Nicht zu vergessen sind die jeweils anwesenden Trainer, Eltern und Betreuer. Somit können sich an manchen Tagen auch außerhalb des Spielbetriebs bis zu 500 Personen täglich auf dem Gelände bewegen. Nicht zu vergessen sind die Spieltage der 2. Bundesliga, bei denen durchschnittlich 5.500 Zuschauer anwesend sind, bei Spitzenspielen bis zu 12.500 Zuschauer sowie weitere Spiele der Regionaliga, Hessenliga oder Junioren-Bundesliga sowie weiterer Spielklassen im Juniorenbereich.

Diese Sportler sind körperlich im Spitzenbereich aktiv und daher hinsichtlich der Schadstoffbelastung in der Luft besonders schutzbedürftig.

Wir bitten daher dringend darum, seitens des Landes Hessen bei der weiteren Planung und Ausführung der Baumaßnahmen, die durch die Bürgerinitiative und anderer Organisationen vorgebrachten Bedenken hinsichtlich des Lärm- und Immissionsschutzes ernst zu nehmen. Wir vertrauen darauf, dass alles erforderliche getan wird, um beim Ausbau der Autobahn alle erforderlichen Maßnahmen zur Reduzierung der Belastung für die Anwohner zu ergreifen. Die im Frankfurter Volksbank Stadion trainierenden Sportler, insbesondere die Jugendlichen und Kinder in unserem Nachwuchsleistungszentrum, dürfen nicht einer unter Umständen höheren und gesundheitsschädigenden Schadstoffbelastung ausgesetzt werden. Die hierzu



notwendigen und gebotenen Schutzmaßnahmen müssen in jedem Fall in die Planung integriert werden und die hierfür notwendigen Kosten zum Schutz aller Anwohner sind zu berücksichtigen.

Wir beobachten mit großer Sorge die Planungen und die geäußerte Kritik und befürchten etwaig nachteilige Belastungen der Sportler und der ebenfalls hier tätigen ca. 25 hauptamtlichen Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle.

Die Verantwortlichen des Autobahnausbaus bitten wir um entsprechende Stellungnahme zu den aufgeführten Problemen und zu den geplanten Schutzmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH

Jens-Uwe Munker
(Geschäftsführer Organisation)